

Ungewöhnliche Geschenke

Ein achtjähriger Junge stand mit den Hirten im Stall von Bethlehem. Er schaute Jesus in der Krippe an, und Jesus schaute zu ihm. Plötzlich spürte er, wie eine warme Träne seine Wange herunterrollte.

„Warum weinst du?“, fragte ihn Jesus. „Ich kann dir nichts schenken“, antwortete er. „Oh doch, du kannst mir etwas geben“, entgegnete Jesus. Der kleine Junge wurde rot vor Freude und sagte begeistert: „Ich will dir das Schönste schenken, das ich besitze!“ „Drei Dinge möchte ich von dir haben“,



sprach Jesus weiter. Sofort bot der Junge ihm seine „Reichtümer“ an: „Meinen Gameboy, meine elektrische Eisenbahn und meinen neuen Weltatlas.“

„Nein“, sagte Jesus. „Ich möchte etwas ganz anderes haben.“ „Was denn?“, wollte der Junge wissen. Ganz leise, damit es sonst niemand hören konnte, sagte Jesus: „Schenk mir deine letzte Klassenarbeit.“ Da erschrak der Junge! „Jesus“, flüsterte er zurück und kam dabei ganz nah an die Krippe, „da steht doch »ungenügend« drunter!“ „Eben darum will ich sie haben“, erklärte Jesus. „Du sollst mir immer das bringen, wo in deinem Leben ungenügend' drunter steht.“ Der Junge staunte nicht schlecht.

„Und ich möchte noch ein zweites Geschenk von dir“, sagte Jesus. „Deine Kakaotasse.“ Nun war der Junge verzweifelt. „Die habe ich heute Morgen kaputt gemacht!“ „Bring mir immer das, was du im Leben zerbrochen hast“, sagte Jesus sanft. „Ich will es wieder heil machen.“ „Ja, wenn du so was haben willst ...“, antwortete der Junge.

„Jetzt mein dritter Wunsch“, fuhr Jesus fort. „Bring mir die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wie die Tasse zerbrochen ist.“

„Oh nein“, dachte der Junge und legte seine Stirn auf die Kante der Krippe. Er fing an zu weinen und stotterte: „Ich, ich ... habe gesagt, der Becher ist runtergefallen. Aber das stimmt nicht. Ich habe ihn vom Tisch geschubst.“

„Bring mir alle deine Lügen, deinen Trotz, alles Böse, das du getan hast“, bat ihn Jesus. „Wenn du damit zu mir kommst, will ich dir vergeben und dir helfen. Ich will dich davon frei machen und dich in deiner Schwäche annehmen. Willst du dir das von mir schenken lassen?“

Der Junge kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Jesus wollte ungewöhnliche Geschenke!

Verfasser unbekannt